

Hafenmayer | Huth | Streicher

DIE **SEX-FLÜSTERER**

verraten die Geheimnisse des Online-Datings

Das unentbehrliche Erotik-Handbuch

Insider
Wissen von
Poppen.de



lebe.jetzt
LIEBE BEZIEHUNG SEX

Hafenmayer | Huth | Streicher

Die
Sex-Flüsterer
verraten die Geheimnisse
des Online-Datings

Insider Wissen von Poppen.de
Das unentbehrliche Erotik-Handbuch

Die drei Brüder David, Julius und Robby Dreyer gründeten 2003 im besten Datingalter in ihrem Bielefelder Elternhaus eine erotische Community. Inzwischen ist POPPEN.de unter ihrer Führung zu einer der ganz großen Onlinedating-Communitys Europas geworden. Ihre Manager verraten, wie man auf Dating-Plattformen Erfolge feiern kann – und erzählen auch die verrückte Geschichte der Gründer.



lebe.jetzt
LIEBE BEZIEHUNG SEX

LEBE.JETZT TASCHENBUCH
BAND 506
1. AUFLAGE: SEPTEMBER 2018
2. AUFLAGE: JANUAR 2024

VOLLSTÄNDIGE TASCHENBUCHAUSGABE
ORIGINALAUSGABE

LEBE.JETZT IST EINE MARKE VON
© 2018 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER:
CROISY @ BIGSTOCK.COM
OLGA SAVINOVA @ BIGSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: PLAYAMEDIA S.L.

GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
ISBN 978-3-96477-038-7
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE / WWW.LEBE.JETZT

INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autoren	5
Vorwort	7
• Als Beziehungen noch einfach »einfach« waren	7
Nützlich, heiß und unentbehrlich – die besten Tipps fürs Onlinedating	9
• Wer bin ich – und wenn ja, was will ich?	11
• Wie man als Mann garantiert keinen Erfolg bei Frauen hat	17
• Nützliche Tipps für ein optimales Profil – Lass mal stecken, Mann!	27
• Warum mit der ersten Nachricht schon alles vorbei sein kann	35
• Junger Mann mag reife Frau: Passt! – Passt nicht! – Passt doch!	45
• Ältere Männer und jüngere Frau – von Sugardaddys und DILFs	53
• Sind wir alle bisexuell?	59
• Sexy Rollenspiele – von der Heiligen zur Hure und zurück.	63
Zwischen Fantasie und Wirklichkeit	69
• Wildes Kopfkino – Worauf stehen Frauen, was mögen Männer?	71
• Blasen – Wie gelingt der perfekte Blowjob?	77
• Flott oder langweilig – wie der perfekte Dreier gelingt. .	85
• Die geheime Lust der Paare: Cuckolding und Wifesharing	91
• Sex durch die Hintertüre	103
• Liebe oder Hiebe – BDSM ist der neueste Trend .	109
• Monogamie und andere Lügen	115

Die geheimen Sexorte der Deutschen	123
• Outdoorsex – Porno-Insel boomt weiter	125
• Auf Parkplätzen und Rastplätzen geht es sexuell richtig zur Sache.	133
• Zu mir oder zu dir? Pornokino!	137
• Swingerclub: Vom verruchten Keller zum Lifestyle-Event	143
• Pornconcept: Zum ersten Mal auf einer sexpositiven Party.	149
• Das Internet der Dinge(r) und Sex mit Robotern.	155
Epilog	161
• Wie die erfolgreichste Erotik-Community Deutschlands entstand	161
Anhang	167
• Umfragen und Statistiken	167
• Das POPPEN.de Sex-Lexikon	179
• Erotische Webseiten und Communitys, die du mal besuchen solltest.	185
• Danksagung.	187
• Quellen und weiterführende Literatur	188

ÜBER DIE AUTOREN

Steffen Hafenmayer

Jahrgang 1991, studierte Medienkulturwissenschaften, Ökonomie und Soziologie mit Stationen in Köln, Berlin und Saragossa. Nach dem Studium war er freiberuflich für verschiedene Online-Magazine und -Zeitschriften tätig, u. a. für das *Vice Magazin*, *Ze.tt.*, *taz. die tageszeitung* und *queer.de*. Seit zwei Jahren ist er als Content- und Projectmanager gemeinsam mit seinen beiden Kollegen für die Inhalte und die konzeptionelle Ausrichtung der Casual-Dating-Community POPPEN.de verantwortlich. Er lebt in einer Lebenspartnerschaft und arbeitet in Barcelona.

Joachim Christian Huth

Jahrgang 1954, war lange Jahre als Filmschaffender (u. a. Lindenstraße), Drehbuchautor, Produzent und Regisseur tätig. Er schrieb für Fach- und Literaturzeitschriften (z. B. *Story*), veröffentlichte Zeitungsrubriken und Artikel, z. B. *Bobo's Drehspiegel*, gab diverse Comics heraus und war als Herausgeber und Autor verschiedener Bücher tätig: u. a. *Das Lindenstraße Universum* (Vgs-Verlag und Bertelsmann), *Zeitbanditen* (Verlag Ralf Liebe), *Duden – Reden halten – leicht gemacht* usw. Für den Kölner KunstSalon war er Kuratoriumsmitglied und wiederholt Juror beim Deutschen Drehbuchpreis. Seit 2011 ist seine Homepage Barcelona. Er ist Vater zweier Kinder.

Christoph Streicher

Jahrgang 1988, liebt und lebt das Internet. Freunde bezeichnen ihn auch als das Internet-Trüffelschwein. Kein Wunder also, dass es ihn nach dem BWL-Studium in Lissabon direkt in die Onlinedating-Welt zog. Er hat das ambitionierte Ziel,

alle Länder dieser Welt zu bereisen, und zwischen den Seiten seiner Reisepässe stehen schon jetzt interessantere Geschichten als in manchem Buch. Er lebt zusammen mit seiner Freundin, die er übrigens in der Offline-Welt an der Uni kennenlernte, in Barcelona.

VORWORT

ALS BEZIEHUNGEN NOCH EINFACH »EINFACH« WAREN

Ganz früher – man hat davon gehört – wurden die Partner durch Eltern oder Verwandte ausgesucht. Viele Ehen hielten dann ein ganzes Leben lang. »Muss ja«, war der gedankliche Kitt, der unsere Urgroßeltern zusammenhielt. Ach, war das noch schön einfach. Im Gegensatz zu heute – da »muss« man selbst seine Partner suchen und ist schon froh, wenn eine »Beziehung« länger als ein Abendessen und einen Kinobesuch mit anschließendem Happy End auf dem Autorücksitz dauert.

Das ist schon eine verrückte Welt, in der wir heute leben: Noch nie vorher standen den Menschen so umfassende Kommunikationsmöglichkeiten und soziale Medien zur Verfügung. Aber es gab auch noch nie eine so große Gruppe freiwilliger oder unfreiwilliger Singles.

Wir alle wissen es und viele erleben und durchleben es: Kontakte, Dates, Freundschaften und Beziehungen sind zu einer mühsamen Herausforderung geworden, an der viel zu viele krachend scheitern. Man lese und staune: Zwei Drittel aller Ehen, die beispielsweise am 09.09.1999 in Berlin geschlossen wurden, sind inzwischen geschieden. Ist doch eine unfassbare Zahl, oder? Ganz zu schweigen von den gescheiterten vorehelichen Beziehungen. Darüber gibt es keine Statistik. Garantiert wird da das Liebesende-Elend noch deutlich größer sein.

Warum ist das so? Heute gibt es doch kaum noch gesellschaftliche und soziale Schranken, die den Weg zum Beziehungsglück versperren. Außerdem steht uns allen ein Heer von Experten zur Verfügung: Psychologen, Paartherapeuten, Moderatoren und andere Schlichtungsexperten.

Trotzdem ist es Fakt, dass ständig neue Kontakte gesucht werden. Neben den traditionellen Kontaktplätzen wie Partys, Bars, Diskotheken oder Festivals bahnen sich heute viele Dates durch das Internet an. Damit sind die Chancen auf anonyme und leidenschaftliche Gelegenheitsbekanntschaften zwar deutlich gestiegen, aber auch nur für die, die wissen, was sie wollen, und ihre Ziele richtig ansteuern. Alle anderen kommen nicht recht in Fahrt oder fliegen im ständig schneller fahrenden Kontaktkarussell rasch wieder aus der Kurve.

»Das kann doch so nicht weitergehen« haben wir uns gedacht und dieses Buch geschrieben. Es ist vollgestopft mit nützlichen Tipps, um sich in den unendlichen Weiten des Internet-Universums zurechtzufinden.

Doch, hey, warum maßen wir uns eigentlich an, anderen Leuten Tipps geben zu können? Weil wir seit Jahren als Mitglieder und an verantwortlichen Positionen in einigen der größten deutschsprachigen Dating-Communitys tätig sind – als Community-, Project- und Contentmanager. Wir haben unsere Arbeit dabei übrigens nie als puren Job verstanden, sondern als eine wunderbare Aufgabe, um möglichst vielen Menschen dazu zu verhelfen, ihre Lust am Leben zu finden – und, was in unserem Unternehmen auch sehr wichtig ist, dabei möglichst nicht um den Finger gewickelt, an der Nase herumgeführt und ausgenutzt zu werden.

Mit diesem Buch, seinen praxisnahen Tipps und dem reichen, authentischen Erfahrungsschatz, kann jede und jeder auf unkomplizierte Weise all das für sich entdecken und bekommen, nach dem er/sie sich sehnt, um emotional erfüllt, zufrieden und möglichst sogar glücklich zu sein. Das kann ein Mr oder eine Ms Right sein, eine erfüllende Freundschaft+, eine schöne Affäre, ein flotter Dreier, eine Orgie, Partnertausch, Sex an ungewöhnlichen Orten, ein nettes, erotisches Chat-Geraune, ungehemmt ausgelebte Lust, ein freizügiger, unbeschwerter Lebensstil oder was auch immer.

NÜTZLICH,
HEISS UND UNENTBEHRLICH –
DIE BESTEN TIPPS FÜRS
ONLINEDATING

*Sex ist wie Luft: nicht so wichtig –
bis man zu wenig davon bekommt
(Sharon Stone)*

WER BIN ICH – UND WENN JA, WAS WILL ICH?

Was sind das eigentlich für Menschen, die eine Datingseite besuchen? Es sind Leute wie du und ich! Ja, wirklich. Sex-Monster und »Perverslinge« findest du wahrscheinlich eher in einer vollgestopften U-Bahn oder in deiner Lieblingsdisco. Auf einer Datingseite ignorierst oder blockierst du einen unfrohen Zeitgenossen einfach und – schwupps – ist diese Person aus deiner Welt verschwunden. Geniales Internet!

Menschen, die Mitglied eines Datingportals geworden sind, wollen erste oder andere erotische Erfahrungen sammeln oder endlich einmal ihre sexuellen Fantasien umsetzen. Sie suchen Abwechslung vom Alltagstrott oder Ablenkung vom Liebesfrust. Manche sehnen sich nach Geborgenheit oder der großen Liebe. Andere wollen Tabus überwinden oder es an verborgenen oder verbotenen Orten mal so richtig krachen lassen.

Eins haben alle gemeinsam: Sie suchen Kontakt zu netten Menschen – zu Menschen, die sie verstehen und die zu ihnen passen – und am besten nicht allzu weit weg wohnen.

Wir haben hier die verschiedenen Menschen-Typen aufgeführt, die du auf Datingseiten häufig findest. Vielleicht entdeckst du dich selbst und deine Wünsche dabei auch.

Schnell begeistert – rasch enttäuscht

Gehörst du zu den Menschen, die sich bei einer Begegnung von der Magie des ersten Augenblicks faszinieren lassen, dann aber auch schnell wieder entzaubert sind, wenn man den Partner besser kennengelernt hat? Gehen deine Beziehungen so

reihenweise in die Brüche und du verstehst nicht, warum das so ist? Für dich sind Datingportale einerseits ideal, weil alles so einfach abläuft und immer »Nachschub« da ist – aber auch gefährlich, weil eben alles so unsagbar einfach abläuft – und du zu einem raschen Bäumchen-wechsel-dich-Spiel verführt werden könntest. Darunter kann deine Beziehungsfähigkeit leiden. Mit diesem Buch helfen wir dir, das zu erkennen und bei der Datesuche deine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren und nicht wahllos zu werden.

Einfach nur schön poppen

Suchst du One-Night-Stands, möchtest also »nur« mal wieder richtig guten Sex, weil du entweder als Single total untervögelt bist oder in deiner Beziehung nicht mehr viel läuft? Dafür sind Dating-Apps und Casual-Dating-Plattformen natürlich da. Aber wie findest du eine passende Frau oder den richtigen Mann, der deine Bedürfnisse und Vorlieben teilt? Oder besser gefragt: Wie musst du dich präsentieren, um die richtige Person für dich zu interessieren? Wir können dir da sicher helfen und tun es gern.

Willst du deine Beziehung retten?

Wenn du in deiner bestehenden Partnerschaft zwar vieles findest – Geborgen- und Vertrautheit, emotionale und wirtschaftliche Sicherheit, ein funktionierendes soziales Umfeld –, doch leider keinen guten Sex, dann hast du ein Problem. Genauer gesagt lebst du mit einem ziemlich üblen Konflikt, der deine Lebenslust bis an den Rand des Erträglichen trüben kann. Denn du musst dich entscheiden: Zusammen bleiben und schlechten oder gar keinen Sex haben (dafür ist ein Leben eigentlich zu schade) oder trennen und damit womöglich auch keinen Sex haben und dazu noch alles verlieren, was eine gute Beziehung

sonst noch ausmacht: die sozialen Kontakte (Freunde), die gemeinsame Zeit mit den Kindern, das gemeinsame Haus ...

In diesen Fällen können gute Dating-Communitys Beziehungen retten. Wie das gehen soll, willst du wissen? Wir haben ein Beispiel: Das heißt, das große deutsche Magazin STERN erzählt dir das Beispiel. Es geht um eine Frau, die genau diese Herausforderung für sich gut löste und damit so ganz nebenbei auch noch das prüde Weltbild der STERN-Autorin zerlegte. Die Journalistin schrieb: »Eine katholische, verheiratete, an einem kirchlichen Bildungszentrum angestellte Lehrerin aus Niederbayern, zwei Töchter, acht und neun Jahre alt, tummelte sich auf einem Portal namens POPPEN.de und stabilisierte so ihre Ehe.« Die Frau hatte, so berichtete der STERN, Affären mit einem Piloten und einem Handwerker. Weder ihr Ehemann noch die beiden Männer wussten voneinander. Die STERN-Autorin zog daraus für sich das Fazit: »Portale, die nach geheimer, schwer versauerter Subkultur klingen ...« (hahaha, gemeint ist der lustige Name *POPPEN.de*), »... sind mitten in der Gesellschaft angekommen.« Ja, das ist goldrichtig. Casual-Dating-Seiten werden tatsächlich von Menschen aus allen Bevölkerungskreisen und -schichten genutzt. Jeder kennt inzwischen jemand, der über Onlineportale sein Beziehungsglück gefunden hat oder zumindest sein Sexleben erweitern konnte. Man muss halt nur wissen, wie. Dieses Buch wird es verraten.

Brauchst du mal einen guten Ego-Booster?

Wer es richtig macht, wird auf erotischen Portalen mit Komplimenten überschüttet. Besonders natürlich als Frau. Wir alle sind doch hin und wieder empfänglich für Schmeicheleien. Datingportale sind dafür wie gemacht. Dort zu sein hilft, wenn der Herbstblues sein trauriges »Ach, ich bin so einsam«-Lied

anstimmt oder wenn es gilt, einen heftigen Trennungsschmerz zu überwinden.

Möglicherweise befindest du dich in einer Midlife-Crisis oder willst nicht akzeptieren, dass dein Sexleben dabei ist, in stumpfer Eintönigkeit zu versickern? Casual-Dating-Portale können der beste Ego-Booster der Welt sein. Aber wie schafft man es, sich mal wieder angenommen und wertgeschätzt zu fühlen, endlich richtig guten Sex zu haben oder die längst eingeschlummerten Schmetterlinge im Bauch zu wecken? Es ist unser Ziel, dass du es nach der Lektüre weißt!

Du suchst die harte oder zumindest die besondere Nummer?

Peitsche und Fesseln sind dein Ding? Aber fehlt es dir für deinen Fetisch oder deine sehr speziellen Vorlieben an Gleichgesinnten? Möchtest du wissen, wie es auf einer sexpositiven Party oder in einem Swingerclub zugeht? Vielleicht möchtest du nach einer langweiligen Party nachts rasch noch Parkplatzsex erleben? Eine gute und große Sex-Dating-Community verrät dir, wo und wie und wann etwas in deiner Nähe stattfindet. Denn Onlinedating findet ja niemals online statt. Da werden die Kontakte nur vermittelt. Dieses Buch hilft dir, die wirklich guten Orte, Clubs, Treffpunkte, Fetisch-Freunde und was sonst noch auf dem erotischen Sektor Spaß bringen kann, zu finden.

Willst du lieber erst mal reden, bevor es ins Bett geht?

Dann sind die bekannten »Wisch-und-Weg«-Dating-Apps nichts für dich. In diesen Apps geht es um sofortige Treffen. Gute Datingportale bieten diese Möglichkeit auch. Allerdings nur dann, wenn sie groß genug sind, also viele Mitglieder haben, die auch aus deiner Umgebung kommen. Dating-Communitys bieten viele Möglichkeiten, um sich erst einmal kennenzulernen, bevor man mit jemandem ins Bett springt.

Ein großer Chat und ein lebendiges Forum sind für Menschen gemacht, die sich gern erst mal austauschen wollen. Doch was passiert da, wie kann ich mich dort gut präsentieren und über meine Neigungen, Wünsche und Sehnsüchte austauschen? Dieses Buch gibt dir viele gute und wichtige Tipps für große Erfolge in Foren und Chats.

Ein bisschen bi schadet nie!

Du möchtest Sex mit dem gleichen Geschlecht ausprobieren? Nur Mut, mach das! Du bist damit ja längst nicht mehr allein. Verschiedene Umfragen auf internationalen Online-Sexportalen kommen alle zu einem ähnlichen Ergebnis wie wir (und wir haben auf POPPEN.de viele Tausend Menschen befragt). Man höre und staune: 40 Prozent aller Frauen und 34 Prozent der Männer haben Bi- oder Gay-Sex bereits ausprobiert. Das sind echt nicht wenige! Darunter sind sehr viele Männer und Frauen, die sich niemals als schwul oder lesbisch bezeichnen würden und deshalb ihre gleichgeschlechtlichen Erfahrungen auf Hetero-Datingportalen diskret ausprobieren wollen. Wir zeigen, wie man Kontakte zu Paaren und Menschen des gleichen Geschlechts findet, die, wie es so schön heißt, keine Berührungängste haben.

Hallo Mr oder Ms Right, hier bin ich!

Man kann sein Singledasein genießen. Denn als Single muss man sich nicht ärgern, wenn der Partner vergisst, die Klospülung zu betätigen, oder seine alten Socken nicht in den Wäschekorb wirft. Doch irgendwann hat man vielleicht das Alleinsein satt und sehnt sich nach Mr oder Ms Right. Du wirst es kaum glauben, aber auf Casual-Dating-Seiten lassen sich nicht nur diskrete Sex-Affären finden, sondern auch die große Liebe – und das gar nicht mal so selten. Man muss nur

wissen, wie. Wir erhalten viele Zuschriften von Mitgliedern, bei denen es geklappt hat. Wir haben sogar schon öfters die Hochzeitstorte mit dem POPPEN.de-Logo zur Hochzeitsfeier geschickt (nach Absprache natürlich). Da konnten die Omas und Tanten sogar schmecken, wie Sex-Datingportale das Leben versüßen. Auch für dich haben wir hoffentlich die richtigen Tipps, wenn du dich nach der großen Liebe sehnst.

Orgien satt

Du möchtest lieber wissen, wo Singles und Pärchen ihre heißen Sexpartys starten, wo in Swingerclubs mit und ohne Fetisch-Mottos was los ist? Du hast zwar gehört, dass überall in Deutschland an verborgenen Orten Outdoorsex stattfindet, aber du weißt nicht, wo und wie es da abgeht? Wir verraten, wie man sich in diesem Riesenangebot zurechtfindet und worauf man achten sollte, um den großen erotischen Spaß zu erleben.

Mit unserer vielfältigen praktischen Erfahrung und unseren Studien liegt es nahe, dass wir in diesem Buch keine banalen Allerwelttipps geben wollen (na ja, zuweilen kommen die vielleicht auch vor). Wir möchten fundierte, nützliche und in jedem Fall praxistaugliche Tipps für die Nutzung von Dating-Communitys geben und auch zeigen, was in der Offline-Datingwelt abgeht. Hin und wieder packen wir unsere Tipps in einen sexualwissenschaftlichen Kontext. So, jetzt aber rein in die ersten Tipps. Schauen wir, wie man als Mann auf keinen Fall Erfolg auf Datingseiten haben wird ...

*Das Geheimnis des Erfolges ist,
den Standpunkt des anderen zu verstehen.
(Henry Ford)*

WIE MAN ALS MANN GARANTIERT KEINEN ERFOLG BEI FRAUEN HAT

Man(n) kennt das ja: Wenn der Erfolg ausbleibt, wird der Grund gern auf andere geschoben. Bei Datingseiten ist das ganz einfach: Da sind die Frauen schuld, angebliche Fake-Profile sind schuld, die vielen Spinner sind schuld ... Nur der Mann selbst macht natürlich alles richtig. Oder etwa nicht?

Wir haben 10 Denkanstöße gesammelt, an denen man(n) vielleicht erkennen kann, woran es liegt, wenn auf Datingseiten der Erfolg bei Frauen ausbleibt.

1. Frauen aufs Podest stellen – und sich als Mann selbst kleinmachen

Eine Frau würde nie merken, dass ein Mann ihr Komplimente aus Notgeilheit macht. Nie! Wirklich nie! Doch! Sie weiß es natürlich. Postet eine Frau einen schlechten Kommentar, einen doofen Witz oder zeigt sich auf einem Foto nicht vorteilhaft – vielen Männern ist das piepegal, Hauptsache Frau, Hauptsache Muschi! Jede bekommt ein Like oder noch besser: plumpe Komplimente und Kommentare. Frauen sehen natürlich diese Schleimspur aus Notgeilheit und damit wird der Mann für sie ziemlich uninteressant. Wissen viele Männer wirklich nicht, dass Frauen eine Art Radar für Lügen und berechnende Komplimente haben? (Auch wenn sie diese kleinen Lügen manchmal trotzdem gern einsammeln.)

Die Chance, dass ein Mann mit diesem Verhalten keinen Erfolg bei Frauen hat, liegt bei: 65 Prozent.

Die Alternative:

Männer, kommentiert oder schreibt witzig, aber niemals herablassend oder gar herabwürdigend. Lügt und schleimt nicht rum. Wenn eine Frau euch nicht zusagt, lasst sie in Ruhe, kommentiert und likt auch nichts von ihr. Bleibt neutral, freundlich und orientiert euch auf andere, passendere Ziele (andere Frauen). Damit bewegt sich ein Mann im aufrechten Gang durch die Community, zeigt Charakter und niemand rutscht auf seiner Schleimspur aus. Das schätzen Frauen.

2. Klappt ja eh nicht – alles schön negativ sehen

Oh weh, alle sind sooo böse zu mir. Du läufst als wandelnde Klagemauer durch die Gegend. Jammerst, dass deine Partnerin – wenn du eine hast – dich nicht versteht, und wenn du keine hast, lautet dein Klagelied: Mich liebt niemand ... *mimimi* ... Mit dieser Haltung kann ein Mann jeder Frau den sonnigsten Tag verdunkeln. Die wenigsten stehen drauf.

Die Chance auf keinen Erfolg bei Frauen liegt mit dieser Haltung bei: 85 Prozent.

Die Alternative:

Männer sollten sich in Chats, Foren, bei Kommentaren, in den Nachrichten und im eigenen Profil nicht als Trauerkloß zeigen und meinen, sie könnten bei Damen mit dem Mitleidsbonus gewinnen. Vergesst vergangene Niederlagen und schaut positiv, entspannt und humorvoll in die Zukunft. Das merkt man dann den Beiträgen und Nachrichten an.

3. Hinterherjagen – bedrängen und belästigen

Oh Mann, sie will nichts von dir. Du schreibst trotzdem immer wieder, wenn du sie auf der Seite siehst. Du bist schon von ungefähr 2.000 Frauen geblockt. Egal, denkst du, einmal wird

es schon klappen. Na ja, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Die Chance auf keinen Erfolg liegt bei diesem Verhalten sehr hoch, bei: 98 Prozent.

Die Alternative:

Akzeptiere ein Nein oder keine Antwort. Beschimpf auch niemand für eine Absage oder wenn keine Antwort kommt. Keine Antwort ist bekanntlich auch eine Antwort. Ein Mann sollte sich aus gekränktem Stolz zu keinen ausfallenden »Schluss-Bemerkungen« hinreißen lassen. Niemals nachtreten, nachjammern und weiter insistieren, auch wenn man noch so enttäuscht ist! Wer die erhaltenen Körbe souverän wegsteckt, beeindruckt Frauen viel mehr. Damit steigt ihr Interesse, denn so ein Mann wirkt selbstbewusst und nicht notgeil. Vielleicht trifft man sich irgendwann ja noch mal und dann läuft es, wenn man keinen jämmerlichen Eindruck hinterlassen hat, viel besser.

4. Nackte, harte Tatsachen – sein bestes Stück zeigen

Ein Mann geht steil, wenn er schöne Busen, nackte Muschis oder pralle Pobacken sieht?! Klaro, so was macht jeden Kerl ohne Ende geil. Manche Männer schließen von sich auf andere und meinen, dass Frauen beim Anblick einer Latte auch sofort hormonell ausrasten müssten. Deshalb verschicken Männer ungefragt Penisbilder und zeigen im Profil den harten Kolben von allen Seiten – für jeden offen. Frauen sollen schließlich sehen, was sie erwartet. Männer sollten sich dann nicht wundern, wenn ihnen daraufhin nur Männer schreiben. Frauen reagieren auf Penisbilder eher verhalten bis entsetzt.

Die Chancen auf keinen Erfolg mit diesen Bildern sind hoch: bei 90 Prozent.

Die Alternative:

Wir wissen, dass sich leider immer noch viel zu viele Männer mit ihren Bildern selbst die Kontaktchancen zu Frauen nehmen. Es ist ein Kardinalfehler, der immer wieder passiert, und deshalb gehen wir im Kapitel *Lass mal stecken, Mann* noch ausführlich auf diesen Punkt ein.

Hier eine kurze Zusammenfassung: Bilder sind wichtig, Frauen sind ebenso Augenmenschen wie Männer. Nur wollen Frauen lieber sympathische Gesichter oder zumindest Körperfotos in Klamotten sehen. Männer ahnen gar nicht, worauf Frauen bewusst und unbewusst so alles achten: Frisur, Klamotten, Bildhintergrund ... Alles ist aussagekräftig. Ein Bild im total versifften Badezimmer ist nicht sexy. Na ja, vielleicht irgendwie doch ein bisschen sexyer als ein Penisbild ... aber nur ein bisschen.

5. Männer mit der Lizenz zum Nörgeln – sie meckern, maulen, motzen!

Hauptsache kritisieren und an nix und niemandem ein gutes Haar lassen. Ja, das macht einigen Spaß: Die Community ist mal wieder schrecklich, im Chat nerven die Leute, im Forum nerven die Themen und von den blöden Bildern gar nicht erst zu reden. Außerdem sind hier alle Mitglieder unsäglich und niveaulos ... Niemand und nix bleibt von diesen ätzenden Kommentaren verschont und dabei würzt man die Beiträge noch gern mit einer Prise Ironie und streut dicke Flocken Sarkasmus obendrauf. Frauen finden das bestimmt total cool und halten so einen Kerl wegen seines Wortwitzes für super intelligent ... Tja, die Wahrheit mag wehtun, denn leider ist das ein Irrtum. Eine Frau erkennt sehr schnell, dass so ein Mann bei einem realen Date auch kein gutes Haar an ihr lassen würde. Bei Leuten, die leidenschaftlich gern meckern,

sind die Erfolgschancen dürftig.

Die Chance auf keinen Erfolg liegt bei etwa 85 Prozent.

Die Alternative:

Kritiksucht ist eine Pest des Internets. Überlegt mal: Was will eine Frau mit einem Mann, dem nichts gut genug erscheint? Wenn jemand Kritik üben darf, dann ist es schließlich die Frau! So hat die Natur es nun mal festgelegt und daran sollten Männer sich gefälligst halten ;-). Aber Spaß beiseite: Frauen gefällt es, wenn sie durch einen netten Mann auf die positiven Seiten des Lebens aufmerksam gemacht werden.

6. Männer, die Frauen pimpern wollen, um ihr eigenes Selbstbewusstsein zu pimpen

Eigentlich interessiert diese Männer die Persönlichkeit einer Frau überhaupt nicht. Sie fühlen sich aber ohne Frau irgendwie unvollständig. Man(n) will sich mit Frau schmücken oder einfach nur einen Strich mehr auf seiner Erfolgsliste machen. Sein zweiter Name ist Casanova. Deshalb jagt er Frauen hinterher. Weil sie so gierig sind oder so bedürftig geben sie an wie die Geissens und machen sich damit zum Affen. Aber einen Affen wollen nicht so viele Frauen daten. Die Chancen auf ein Date liegen trotzdem nicht schlecht, weil viele erst später merken, mit wem sie sich eingelassen haben.

Die Chance auf keinen Erfolg liegt deshalb beim ersten Date bei 42 Prozent.

Die Alternative:

Was heißt eigentlich selbstbewusst? Fast jeder denkt, ein selbstbewusster Mensch müsste sich groß, erfolgreich und unwiderstehlich fühlen. Doch das Wort bedeutet genau betrachtet etwas anderes: sich seiner selbst bewusst sein. Also auch seine

Fehler, seine Mankos, seine eigenen Unzulänglichkeiten erkennen und – jetzt kommt's! – diese auch akzeptieren! Wer das kann, der ist sich seiner selbst bewusst. Und das strahlt er dann aus. Und wenn er sich dann auch noch selbst akzeptiert und liebt – Stichwort Selbstliebe –, dann macht ihn das für andere begehrenswert. Keine Frau möchte den makellosen Superhelden. Wirklich nicht!

7. Andere Kerle fertigmachen – sind ja Konkurrenten

In Kneipen und auf Partys hängen Kerle gern mit Kerlen ab. Man redet über Autos, Sport und hat Spaß. Alles ist locker und lustig. In einer Dating-Community will man das nicht, man könnte ja für schwul gehalten werden. Da würgt ein Kerl lieber mal einem anderen Kerl wegen einer ungeschickten Bemerkung, einem misslungenen Witz oder einfach nur so gern eins rein. Tja, souverän und selbstbewusst wirkt so ein Verhalten garantiert nicht. Frauen merken, wenn es jemand nötig hat, sich groß zu fühlen, indem er versucht, andere kleinzuhalten.

Die Chance auf keinen Erfolg liegen bei 80 Prozent.

Die Alternative:

Man sollte andere Kerle nicht als Konkurrenten betrachten. Bei Frauen nennt man so etwas bekanntlich »Stutenbissigkeit«. Auf Datingseiten können Kerle da auch ganz schön zänkisch und herablassend sein. Doch das wirkt übel, ganz übel. Männer sollten lieber Spaß mit anderen haben, z. B. im Chat, und Frauen in das Gespräch einbeziehen. Und wenn ein Kerl sich dann irgendwann ganz einer Frau widmet, dann wird meist was draus.

8. Nice Guy oder Bad Boy?

Auf einer Datingseite schlüpft man rasch mal in die Rolle einer anderen Person. Man ist dann irgendwer oder irgendwas, nur nicht man selbst. Für eine Nacht voller Seligkeit lässt sich das schon durchhalten. Außerdem, was soll der Quatsch mit authentisch sein? Hier wollen doch alle nur Sex und den bekommt ein Kerl, der so cool ist wie Justin Timberlake oder lockere Sprüche raushaut wie Joko Winterscheid oder Jan Böhmermann. Wer will schon einen schüchternen Mann von nebenan, denkt der Möchtegern-Macho und zieht das Superman-T-Shirt über seine Persönlichkeit.

Die Chance auf keinen Erfolg erhöht man damit auf 92 Prozent.

Die Alternative:

Keiner ist immer derselbe. Mal ist man lustig, mal enthusiastisch, mal nachdenklich, mal aktiv, dann wieder unlustig und faul wie ein Sack. So geht es allen. Deshalb muss man anderen auch nichts vorspielen. Man stelle sich nur mal vor, deine Traumfrau mag genau so einen normalen Kerl, wie du bist. Aber leider warst du gerade bei ihr auf einem anderen Trip, wolltest so heiß und locker wie Elyas M'Barek rüberkommen. So ein Pech aber auch. Also, authentisch sein! Hauptsache, man fühlt sich selbst gut.

9. Möglichst viele Frauen mit Nachrichten fluten – eine wird schon anbeißen

Viele Männer – fast alle – haben einen Standard-Anbaggertext und den verschicken sie so oft es geht an alles, was weiblich ist. Ist doch egal, was die Frau im Profil stehen hat. Wird schon passen. So ein Viel-Versender weiß natürlich, dass Frauen sehr viele Nachrichten bekommen. Na und? Dafür haben diese